

## Instruktion für die Weihrauchministranten

Da bei liturgischen Feiern bestimmte Regeln und Vorgaben einzuhalten sind, möchte ich hiermit ein paar Hinweise, die speziell die Weihrauch-Ministranten (Weihrauchfassträger: Thuriferar; Schiffchenträger: Navikular) betreffen, geben:

Grundsätzlich gilt für die Weihrauchministranten (WRM):

- a) Der Thuriferar steht rechts neben dem Navikular
- b) Nur Stehen und Knien sind die vorrangigen liturgischen Haltungen. Sitzen mit dem Weihrauchfass ist nicht vorgesehen (und kommt einem „kapitalen Bock“ gleich)
- c) Die WRM stehen von Beginn der Eucharistiefeier an bis einschließlich der Verkündigung des Evangeliums (sie sitzen nicht bei der Lesung!!).
- d) Nach dem Evangelium bringen die WRM das Weihrauchfass in die Sakristei.
- e) Zu Beginn der Gabenbereitung stehen die WRM dann wieder bereit und treten vor der Händewaschung vor den Priester, der dann den Zelebrationsaltar inzensiert (anschließend erfolgt die sog. Volksinzens durch den Diakon bzw. wenn kein Diakon anwesend ist, durch die WRM).
- f) Danach stellen sich die WRM vor die unterste Stufe des Z-Altars.
- g) Gekniet wird erst, wenn der Priester die Einsatzworte bei der Wandlung spricht. Während der Wandlung wird sowohl die Hostie als auch der Kelch inzensiert.
- h) Nach der Akklamation stehen die WRM wieder auf und bleiben vor der untersten Stufe bis kurz vor dem Vaterunser stehen (nach der Doxologie wird das WRF in die Sakristei gebracht) und verbleibt dort bis zum Schluss.

Die Punkte **f) bis h)** erläutere ich im Folgenden anhand des Hochgebetes, damit Klarheit geschaffen wird und Unsicherheiten ausgeräumt werden:

### Hochgebet (folgt nach der Gabenbereitung):

**f) Die WRM bleiben nach der „Volksinzens“ vor der untersten Stufe des Z-Altars stehen**

### **Präfation**

P: In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken durch deinen geliebten Sohn Jesus Christus. Er ist dein Wort, durch ihn hast du alles

erschaffen. Ihn hast du gesandt als unseren Erlöser und Heiland: Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Um deinen Ratschluss zu erfüllen und dir ein heiliges Volk zu erwerben, hat er sterbend die Arme ausgebreitet am Holze des Kreuzes. Er hat die Macht des Todes gebrochen und die Auferstehung kundgetan. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit.

## **Sanctus**

A: Heilig, heilig, heilig  
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.  
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.

## **Postsanctus, Gabenepiklese**

(an Sonntagen:)  
Darum kommen wir vor dein Angesicht  
und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche  
den ersten Tag der Woche als den Tag,  
an dem Christus von den Toten erstanden ist.  
Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast,  
bitten wir dich:

[Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut  
deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.](#)

[g\) Die WRM knien erst ab diesem Zeitpunkt vor dem Z-Altar](#)

## **Einsetzungsworte**

P: Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

## **Akklamation nach den Einsetzungsworten**

[P: Geheimnis des Glaubens.  
A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.](#)

h) Die WRM stehen wieder auf

### **Anamnese, Darbringung, Epiklese**

P: Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles dar.

Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und dir zu dienen.

Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

### **Intercessiones**

P: Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst N, unserem Bischof N und allen Bischöfen, unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke (aller) unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht.

Vater, erbarme dich über uns alle, damit uns das ewige Leben zuteil wird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit deinen Aposteln und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

### **Doxologie**

P: Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Die WRM bringen das Weihrauchfass wieder in die Sakristei zurück und belassen es dort.

### **Vater unser**

Hier ist es möglich, dass alle Ministranten einen Halbkreis um den Zelebrationsaltar bilden und sich zusammen mit dem Priester an den Händen fassen.

Wichtiger Hinweis: Während des Hochgebetes können die übrigen Ministranten die gleiche Haltung wie die WRM einnehmen und dies auch bei den „normalen“ Eucharistiefeiern in der gleichen Weise handhaben.

gez. Hermann Tatzel

(Mesner in Weinheim-Hohensachsen und Liturgieausschuss-Vorsitzender)